DOKUMENTATIONSWELT TÄTIGKEIT

Brandschutz im Betrieb

Vorbeugender Brandschutz, Verhalten im Brandfall und Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen für alle Betriebsbereiche.

Fachlich geprüft und freigegeben von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Diese Vorlage ist auf typische Tätigkeiten ausgelegt. Passen Sie sie an die Gegebenheiten Ihres Betriebs an.

Gefährdungsbeurteilung

THERMISCH RESTRISIKO: MITTEL

Verbrennungen durch Flammen, heiße Oberflächen und Strahlungshitze bei Bränden.

TECHNISCH	Automatische Brandmeldeanlagen, Rauchmelder, Sprinkleranlagen in kritischen Bereichen, feuerhemmende Bauteile.
ORGANISATORISCH	Jährliche Brandschutzunterweisung, Räumungsübungen, Brandschutzordnung Teil A/B/C, Freigabeverfahren für Heißarbeiten, regelmäßige Begehungen.
PERSÖNLICH	Bei Löscharbeiten: Hitzebeständige Kleidung, bei Evakuierung: Flucht vor Rauch, notfalls feuchtes Tuch vor Mund/Nase.

CHEMISCH RESTRISIKO: HOCH

Rauchvergiftung durch giftige Brandgase (Kohlenmonoxid, Blausäure, Chlorwasserstoff bei Kunststoffbränden).

TECHNISCH	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Lüftungssysteme, Brandabschnitte zur Rauchbegrenzung.
ORGANISATORISCH	Sofortige Alarmierung bei Rauchentwicklung, klare Evakuierungsanweisung, Sammelplatz außerhalb der Gefahrenzone.
PERSÖNLICH	Gebäude sofort verlassen bei Rauch, nicht in verrauchte Bereiche zurückkehren, auf Atemschutz bei Löscharbeiten achten (Feuerwehr).

MECHANISCH RESTRISIKO: MITTEL

Stolper-, Sturz- und Quetschgefahr bei panischer Flucht, Einsturzgefahr durch Brandschäden an Bauteilen.

TECHNISCH	Fluchtwege mit Sicherheitsbeleuchtung, Panikschlösser an Notausgängen, ausreichend breite Fluchtwege.
ORGANISATORISCH	Fluchtwege freihalten (Kontrolle), Evakuierungsübungen, Sammelplatz festlegen, Personenzählung nach Evakuierung.
PERSÖNLICH	Ruhe bewahren, nicht rennen, anderen helfen, Aufzüge nicht benutzen, Türen hinter sich schließen.

ELEKTRISCH RESTRISIKO: MITTEL

Brandursache durch defekte Elektrogeräte, Kurzschlüsse, Überlastung, Stromschlag bei Löschversuchen an elektrischen Anlagen.

TECHNISCH	Regelmäßige Prüfung elektrischer Anlagen (DGUV V3), FI-Schutzschalter, Überlastschutz, NOT-AUS-Einrichtungen.
ORGANISATORISCH	Elektroarbeiten nur durch Elektrofachkräfte, Geräte nach Gebrauch ausschalten, Prüffristen einhalten.
PERSÖNLICH	Bei Elektrobränden nur CO2- oder Pulverlöscher verwenden, nie Wasser, Anlage vorher freischalten wenn möglich.

PSYCHISCH RESTRISIKO: MITTEL

Panik, Orientierungslosigkeit und Schockzustände bei Brandereignissen, Überforderung bei Evakuierung.

TECHNISCH	Akustische und optische Alarmierung, Fluchtwegkennzeichnung auch bei Stromausfall (langnachleuchtend).
ORGANISATORISCH	Regelmäßige Räumungsübungen, Benennung von Evakuierungshelfern, klare Anweisungen in Brandschutzordnung.
PERSÖNLICH	Ruhe bewahren, Anweisungen folgen, anderen Orientierung geben, nach Evakuierung psychische Betreuung anbieten.

Verantwortlich: Betriebsleitung / Brandschutzbeauftragter

RECHTSGRUNDLAGEN

- ArbSchG §5
- ArbSchG §6
- DGUV Vorschrift 1
- ArbStättV
- ASR

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Betriebsanweisung

Nach TRBS / GefStoffV / BetrSichV

Diese Betriebsanweisung regelt das Verhalten zur Brandverhütung und im Brandfall für alle Mitarbeiter in allen Betriebsbereichen.

HAUPTGEFAHREN

- Rauchvergiftung durch giftige Brandgase
- Verbrennungen durch Flammen und Hitze
- Panik und Orientierungslosigkeit bei Evakuierung
- Einsturzgefahr durch Brandschäden
- Stromschlag bei Löschversuchen an elektrischen Anlagen

SCHUTZMASSNAHMEN & VERHALTENSREGELN

- Halte Fluchtwege, Notausgänge und Feuerlöscher jederzeit frei.
- Schalte elektrische Geräte nach Gebrauch aus.
- Lagere brennbare Stoffe nur in zugelassenen Mengen und Behältern.
- Rauche nur in ausgewiesenen Raucherbereichen.
- Hole bei Heißarbeiten eine Freigabe ein und führe Brandwache durch.
- Melde defekte Elektrogeräte und Brandschutzeinrichtungen sofort.
- Entsorge ölgetränkte Putzlappen in verschließbaren Metallbehältern.
- Mache dich mit Fluchtwegen, Sammelplatz und Feuerlöschern vertraut.

IM NOTFALL

Bei Brandausbruch: Ruhe bewahren, Feuerwehr alarmieren (112), gefährdete Personen warnen, Gebäude über gekennzeichnete Fluchtwege verlassen, Türen schließen, Aufzüge nicht benutzen, zum Sammelplatz gehen. Nur Entstehungsbrände selbst löschen, wenn keine Eigengefährdung besteht. Bei Rauch: gebückt oder kriechend bewegen, feuchtes Tuch vor Mund und Nase. Nie in verrauchte Bereiche zurückkehren. Nach Evakuierung: Vollzähligkeit prüfen, Feuerwehr einweisen, Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen.

ERSTE HILFE

Bei Verbrennungen: Betroffene Stelle sofort mit Wasser kühlen (10–15 Minuten, handwarm), keine Eisanwendung, keine Hausmittel auftragen, sterile Wundauflage, Notruf 112. Bei Rauchvergiftung: Person an frische Luft bringen, Atemwege freihalten, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage, Notruf 112, Wiederbelebung bei Atemstillstand. Bei Schock: Person hinlegen, Beine hochlagern, zudecken, beruhigen, nicht allein lassen.

AUSSERBETRIEBNAHME

Brandlasten minimieren: Brennbare Materialien nur in benötigten Mengen am Arbeitsplatz, Rest ins Lager. Abfälle täglich entsorgen, nicht ansammeln lassen. Ölgetränkte Lappen und brennbare Abfälle in verschließbaren Metallbehältern sammeln und regelmäßig entsorgen. Brennbare Flüssigkeiten in Sicherheitsschränken oder zugelassenen Lagerräumen aufbewahren. Nach Feierabend: Arbeitsplatz aufräumen, Elektrogeräte ausschalten, brennbare Stoffe sicher verwahren.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Unterweisung

Nach DGUV V1 §4 · ca. 2–3 Min. Lesezeit

Worum geht es?

Brände können in jedem Betrieb entstehen – durch elektrische Defekte, heiße Arbeiten, brennbare Materialien oder menschliches Fehlverhalten. Vorbeugender Brandschutz rettet Leben und schützt Sachwerte. Diese Unterweisung vermittelt, wie Brände verhindert werden, wie man sich im Ernstfall richtig verhält und wie Feuerlöscheinrichtungen eingesetzt werden. Jeder Mitarbeiter muss Fluchtwege kennen, Feuerlöscher bedienen können und wissen, wann die Feuerwehr zu alarmieren ist.

Welche Gefahren bestehen?

Hauptgefahren sind Rauchvergiftung (häufigste Todesursache), Verbrennungen durch Flammen und Hitze, Panik bei Evakuierung sowie Einsturzgefahr durch Brandschäden. Brände breiten sich schnell aus – bereits nach wenigen Minuten kann ein Raum vollständig verraucht sein. Brennbare Flüssigkeiten, Gase, Stäube und elektrische Anlagen erhöhen das Risiko. Versperrte Fluchtwege, defekte Feuerlöscher oder fehlende Kenntnisse verschlimmern die Lage. Auch Folgeschäden durch Löschwasser und Produktionsausfall sind erheblich.

Vor Arbeitsbeginn beachten

Mache dich mit den Fluchtwegen und Sammelplätzen vertraut. Prüfe, dass Notausgänge frei und nicht verschlossen sind. Kontrolliere, dass Feuerlöscher an ihrem Platz hängen und das Prüfsiegel gültig ist. Halte Arbeitsbereiche ordentlich – entferne brennbare Materialien aus der Nähe von Zündquellen. Lagere brennbare Flüssigkeiten nur in zugelassenen Behältern und Mengen. Stelle sicher, dass Rauchmelder und Brandmeldeanlagen funktionieren. Bei Heißarbeiten (Schweißen, Flexen, Löten) hole eine Freigabe ein und stelle Feuerlöscher bereit.

Während der Arbeit beachten

Vermeide offenes Feuer und Funkenflug in der Nähe brennbarer Stoffe. Schalte elektrische Geräte nach Gebrauch aus – lass nichts unnötig im Standby. Rauche nur in ausgewiesenen Raucherbereichen, entsorge Zigaretten sicher. Halte Fluchtwege, Feuerlöscher und Notausgänge jederzeit frei – keine Lagerung, keine Versteller. Achte auf ungewöhnliche Gerüche, Rauch oder Hitzeentwicklung und reagiere sofort. Bei Heißarbeiten führe eine Brandwache durch – auch nach Arbeitsende noch 1 Stunde nachkontrollieren. Melde defekte elektrische Anlagen sofort.

Nach der Arbeit beachten

Schalte alle nicht benötigten elektrischen Geräte und Maschinen aus. Entsorge Putzlappen mit Öl oder Lösemitteln in verschließbaren Metallbehältern – Selbstentzündungsgefahr. Verschließe brennbare Flüssigkeiten und bringe sie ins Lager zurück. Kontrolliere nach Heißarbeiten den Arbeitsbereich auf Glutnester oder Schwelbrände. Räume brennbare Abfälle auf und entsorge sie ordnungsgemäß. Schließe Fenster und Türen, um Brandausbreitung zu verlangsamen. Melde Mängel an Brandschutzeinrichtungen sofort der Betriebsleitung.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Visuelle Lernhilfen

Unterstützen das Verständnis – verändern keine Inhalte, Nachweise oder PDFs

LERNFOKUS

Worum geht es?

Welche Gefahren bestehen?

Vor Arbeitsbeginn beachten

Während der Arbeit beachten

Nach der Arbeit beachten

thermisch

GEFAHRENMARKIERUNGEN



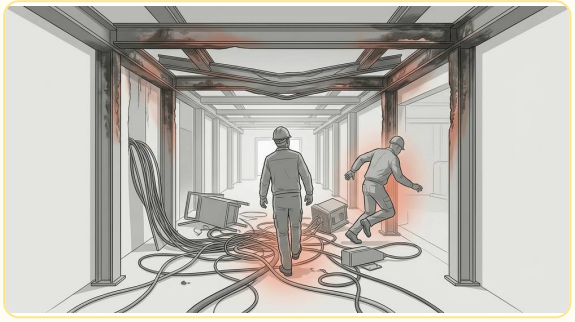
thermisch

Verbrennungen durch Flammen, heiße Oberflächen und Strahlungshitze bei Bränden.



chemisch

Rauchvergiftung durch giftige Brandgase (Kohlenmonoxid, Blausäure, Chlorwasserstoff bei Kunststoffbränden).



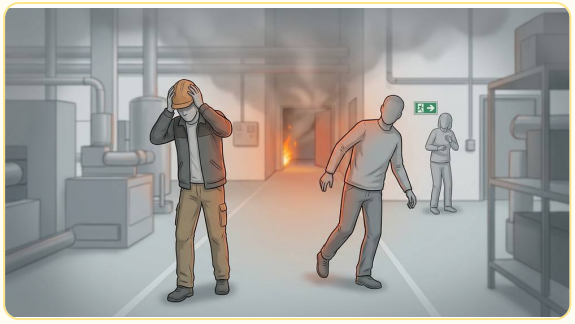
mechanisch

Stolper-, Sturz- und Quetschgefahr bei panischer Flucht, Einsturzgefahr durch Brandschäden an Bauteilen.



elektrisch

Brandursache durch defekte Elektrogeräte, Kurzschlüsse, Überlastung, Stromschlag bei Löschversuchen an elektrischen Anlagen.



psychisch

Panik, Orientierungslosigkeit und Schockzustände bei Brandereignissen, Überforderung bei Evakuierung.

PSA-ZUSAMMENFASSUNG

Atemschutz tragen

SICHERHEITSSYMBOLE

Diese Symbole unterstützen die Unterweisung. Maßgeblich ist immer der Text.

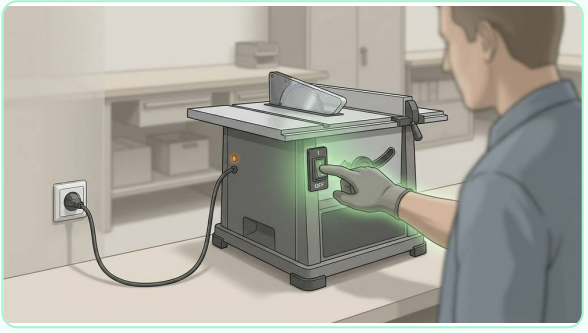


RICHTIG & FALSCH

RICHTIG



Halte Fluchtwege, Notausgänge und Feuerlöscher jederzeit frei.



Schalte elektrische Geräte nach Gebrauch aus.



Lagere brennbare Stoffe nur in zugelassenen Mengen und Behältern.



Rauche nur in ausgewiesenen Raucherbereichen.



Hole bei Heißarbeiten eine Freigabe ein und führe Brandwache durch.



Melde defekte Elektrogeräte und Brandschutzeinrichtungen sofort.



Entsorge ölgetränkte Putzlappen in verschließbaren Metallbehältern.

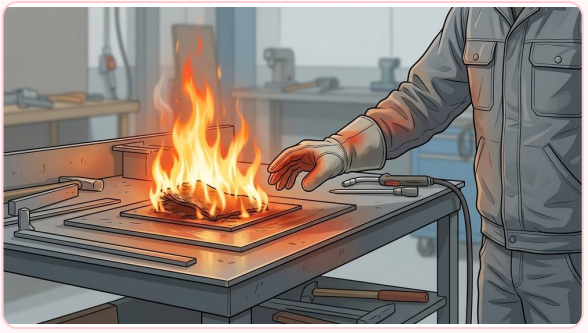


Mache dich mit Fluchtwegen, Sammelplatz und Feuerlöschern vertraut.

FALSCH



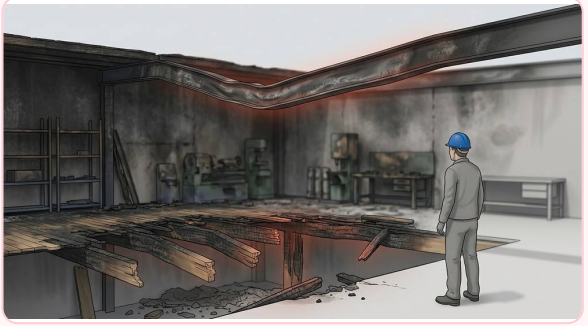
Rauchvergiftung durch giftige Brandgase



Verbrennungen durch Flammen und Hitze



Panik und Orientierungslosigkeit bei Evakuierung



Einsturzgefahr durch Brandschäden



Stromschlag bei Löschversuchen an elektrischen Anlagen

Wiedervorlage-Zyklen

Pro Baustein – automatisch vom System überwacht

Unterweisung	Jährlich

Gefährdungsbeurteilung – Review	Alle 2 Jahre

KI-Begründung: Jährliche Unterweisung nach ASR A2.2 und zur Auffrischung lebensrettender Kenntnisse erforderlich.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Unterweisungsnachweis

Brandschutz im Betrieb

Erstellungsdatum: 25.10.2026

Die Unterweisung wurde anhand der vorstehenden Unterlagen durchgeführt.

Name, Vorname	Datum	Unterschrift

Name Unterweisender	Datum	Unterschrift

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Wirksamkeitskontrolle

Brandschutz im Betrieb

Empfohlene erste Prüfung: ca. 4 Wochen nach der Unterweisung. Wiederholungsturnus der Unterweisung: Jährlich.

Prüfen Sie im Arbeitsalltag, ob die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, und dokumentieren Sie das Ergebnis.

1. Halte Fluchtwege, Notausgänge und Feuerlöscher jederzeit frei.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

2. Schalte elektrische Geräte nach Gebrauch aus.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

3. Lagere brennbare Stoffe nur in zugelassenen Mengen und Behältern.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

4. Rauche nur in ausgewiesenen Raucherbereichen.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum

Unterschrift des Prüfenden

5. Hole bei Heißarbeiten eine Freigabe ein und führe Brandwache durch.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum

Unterschrift des Prüfenden

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!